

NEUES BUDAPESTER

Kälte und Kohle Kalamitäten in Sicht!

Seit geraumer Zeit schon wird in Fachkreisen ziemlich viel darüber gesprochen, daß Budapest ohne Kohlenvorräthe in den Winter eingetreten ist und die Beschaffung von Nachschüben außerordentlich erschwert ist. Wir haben es uns angelegen sein lassen, auf den Bahnhof-Lagerplätzen Umschau zu halten und sind in der Lage, ziemlich genaue Daten über die vorhandenen Vorräthe an Hausbrandkohle zu bieten. Es befinden sich am:

Norbbahn-Kohlenhof 900 Wagenladungen,

Közsefővárosi Bahnhof 180 Wagenladungen,

Ripótvárosi Bahnhof 24 Wagenladungen.

Zusammen 1104 Wagenladungen.

Demgegenüber beträgt der Tagesbedarf Budapests zur Zimmer- und Küchenheizung bei einer Temperatur von 2-3 Grad unter Null zirka 250 Wagenladungen. Die Vorräthe reichen demnach nicht ganz auf fünf Tage. Auch die Kohlevorräthe bei den städtischen Gaswerken sind ganz minimale, nachdem die Verwendung von Kohle zu Heizzwecken beträchtlich zugenommen hat. Wenn nun der Winter strenger einsetzen sollte, sind Kalamitäten gar nicht zu vermeiden, nachdem die preussischen Gruben mit Lieferungen vollauf beschäftigt sind und mit einem Waggonmangel zu kämpfen haben, wie er in solchem Maasse noch nie geherrscht hat. In den schlesischen Gruben beträgt der Waggonmangel bis zu sechzig Prozent des Bedarfs, was zweifellos mit den Sicherungsvorkehrungen zusammenhängt, welche die deutsche Militärverwaltung durchzuführen für nothwendig hält.



Iktatószám

Budapestre vonatkozó újságcikkek

Osztályozás

Tárgy

382.22

Hely

Idő

"1912"

Személy

Forrás:

Neues Budap. Abendblatt.

Bp.

(Hely)

1912 XI/25.

(Idő)

(Köt. v. füz.)

Oldalsz.

Helyszám

382.22